

18.01.2019

Kleine Anfrage 1911

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Was kostet die „Heimat Akademie“ die Steuerzahler?

Landesheimatministerin Ina Scharrenbach hat am 08.01.2019 gegenüber der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung erklärt, dass Nordrhein-Westfalen eine „Heimat-Akademie“ zur besseren Vermittlung von lokalen Traditionen, Bräuchen und Denkmälern bekommen werde. "Die neue Heimat-Akademie soll Ehrenamtliche in Nordrhein-Westfalen zusammenbringen und den Austausch der besten Ideen erleichtern", sagte Heimatministerin Ina Scharrenbach. Bis 2022 sollen insgesamt 150 Millionen Euro über verschiedene Programme in die Pflege von Brauchtum und regionalen Besonderheiten fließen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Konzept liegt der „Heimat-Akademie“ zugrunde?
2. Wo und in welchen Räumlichkeiten soll sich die „Heimat-Akademie“ befinden?
3. Welche Lehrkräfte sind angedacht?
4. Was kostet die „Heimat-Akademie“ (bitte gesondert nach Immobilien, Nebenkosten, Personal- und Sachkosten)?
5. Sind diese Kosten aus den 150 Millionen Euro zu tragen oder werden weitere Finanzmittel des Landes dafür benötigt?

Stefan Kämmerling

Datum des Originals: 14.01.2019/Ausgegeben: 18.01.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de